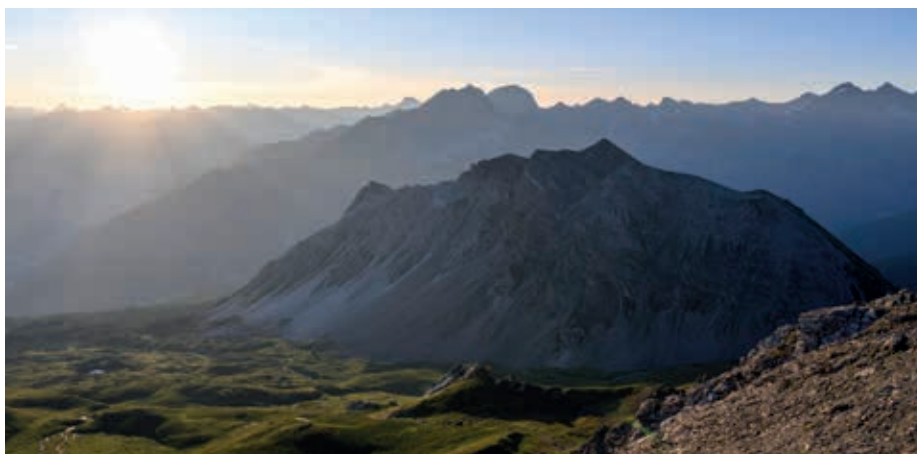


Ein weiterer Schritt zur Parkverlängerung La prolungaziun digl parc è an vista



Gemeinsam weiter: Alle 6 Parkgemeinden wollen den Park voranbringen / beim Curvér Pintg © L. A. Fischer

Die Mitgliederversammlung des Verein Parc Ela hat in einer brieflichen Abstimmung den Parkvertrag und den Managementplan 2022–2031 genehmigt. Damit konnte das Gesuch zur Verlängerung des Parkbetriebs beim Bund eingereicht werden.

«Jetzt liegt der Ball beim Bund», stellt Präsident Paolo Giacometti fest. Nachdem

alle sechs Parkgemeinden zuvor den Parkvertrag für die Jahre 2022–2031 genehmigt hatten, stimmte nun als siebter Vertragspartner auch der Verein Parc Ela zu. Damit wurden alle nötigen Schritte in der Region gemacht, um auch ab 2022 Regionaler Naturpark bleiben zu dürfen. Der Kanton hat beim Bund die Verlängerung des Parkbetriebs beantragt. Der Entscheid wird im August erwartet.

Vogellexkursionen am Pfingstmontag Excursiuns d'utschels



Goldammer © Christoph Meier-Zwicky

Beobachten Sie mit Ornithologinnen, Landwirten und Wildhütern frühmorgens die vielseitige Vogelwelt bei Filisur, Lantsch/Lenz oder Salouf. Das traditionelle Bauernfrühstück im Anschluss findet dieses Jahr leider nicht statt.

Der Bauernverein Albula und der Verein Parc Ela laden zur alljährlichen Vogellexkursion ein. Wo brüten Goldammern und Baumpieper, woran sind sie zu erkennen und warum singen Vögel eigentlich? Erfahren Sie auch wie Wiesen, Weiden und Wälder bewirtschaftet werden und wie

Igl proxim pass per la prolungaziun digl Parc Ela è fatg: Siva tg'igls seis cumegnans digl parc on gia detg EA agl Parc Ela, ò er la radunanza annuala digls commembers dall'Uniu Parc Ela approvo per brev igl contract digl parc 2022-2031 ed igl plan da management. Uscheia pò la dumonda per la prolungaziun digl parc per igls proxims diesch onns neir inoltrada alla Conferderaziun.

Ulteriouras infurmaziuns:
parc-ela.ch/abstimmung

Die Resultate der Abstimmungen in den Parkgemeinden

Gemeinde	Ja	Nein	Enthaltung
Albula/Alvra	30	0	1
Bergün Filisur	170	24	5
Davos Wiesen	Ja		
Lantsch/Lenz	24	0	0
Schmitzen	40	0	0
Surses	577	368	12

Mehr Infos: parc-ela.ch/abstimmung

damit die Vogelwelt gefördert werden kann. Mit besonderen Kinderexkursionen.

Hinweis aufgrund der Corona-Pandemie: Ihre Sicherheit ist uns wichtig: Wir werden die Grösse der Exkursionsgruppen sowie den Ablauf den aktuellen BAG-Vorgaben zur Corona-Pandemie anpassen.

Infos und Anmeldung: parc-ela.ch/veranstaltungen

Projekt «Insektenoase Parc Ela»

Project «Oasa d'insects Parc Ela»



Schmetterlingshaft © Lorenz A. Fischer

Ein Drittel aller bekannten Insekten der Schweiz leben im Parc Ela, obwohl die Parkfläche nur rund ein Prozent des Landes ausmacht. Mit dem mehrjährigen Projekt «Insektenoase Parc Ela» soll das Insektenparadies erhalten und dem Insektensterben Einhalt geboten werden.

Sanfte Heckenlandschaften, blühende Trockenwiesen und urchige Bergwälder machen den Parc Ela zu einer Insektenoase. Damit der Park weiterhin eine summende Oase bleibt, sind gezielte Fördermassnahmen über die nächsten vier Jahre geplant: Insektenfreundliche Themenwege, wilde Gärten, kunstvolle Insektenoasen, viele Mahdstreifen oder verschiedene Anlässe.

Auch Sie können ab sofort mitwirken und helfen, damit die Insektenvielfalt im Park erhalten bleibt:

Telefonischer Gartencheck

Bietet Ihr Balkon, Ihre Terrasse oder Ihr Garten Nahrung und Unterschlupf für wilde Bienen, Käfer und Schmetterlinge? Machen Sie den telefonischen Gartencheck und holen Sie sich wertvolle Tipps für Ihre eigene insektenfreundliche Umgebung. Besonders wertvolle Gärten oder Balkone werden ausgezeichnet.



Beratung vor Ort «Insektenfreundlicher Garten/Balkon»

Wie können Sie Ihren Garten oder Balkon gestalten, damit Bienen, Käfer, Schmetterlinge und andere Insekten gefördert werden? Wir beraten Sie gerne persönlich bei einem Besuch in Ihrem Garten bzw. auf Ihrem Balkon.



Informationen zu den Angeboten

- Telefonischer Gartencheck: 20 CHF
 - Beratung vor Ort: 60 CHF
- Mehr Informationen zu den Angeboten sowie und Anmeldung unter: parc-ela.ch/insekten oder per Mail an regina.lenz@parc-ela.ch

Mahdreste-Wettbewerb «Kreative Insektenförderung»

Pro Natura Graubünden sucht mittels einem Wettbewerb Landwirtinnen und Landwirte, die beim Mähen einen Teil der Fläche stehen lassen und dadurch einen Rückzugsort für Heuschrecken, Schmetterlinge und andere Kleintiere schaffen. Besonders kreative Mahdstreifen werden dieses Jahr belohnt. Der Verein Parc Ela ist einer der Partner, die das Projekt unterstützen. Anmeldung bis 15. Juni: pronatura-gr.ch

Schulprojekt «Wo die Blattschneiderbienen wohnen»

Auch bei Projekten mit Kindern spielen Insekten die nächsten Jahre eine wichtige Rolle. Beim geplanten Schulprojekt «Wo die Blattschneiderbienen wohnen» wird Kindern in den Primarschulen den Nutzen von Insekten aufgezeigt und sie für den Schutz der kleinen Sechsheiner sensibilisiert. Neben Wissensvermittlung packen die Schülerinnen und Schüler aber auch selber an: Sie gestalten auf ihrem Schulhausplatz mit einfachen Mitteln Lebensräume für verschiedenste Insekten. Mit den ersten Schulklassen soll dieses Jahr nach den Sommerferien gestartet werden.



Weitere Informationen: parc-ela.ch/insekten

Ein Verein für den Parc Ela-Trek

En'uniun per igl Parc Ela-Trek

Die Weitwanderung «Parc Ela-Trek» ist auf der Zielgeraden: Für die Umsetzung wurde der Trägerverein «PRE Parc Ela-Trek» gegründet, der Bund hat Finanzhilfe zugesichert und der Kanton hat den regionalen Richtplan genehmigt.

Ab 2022 können Wanderbegeisterte auf 18 Tagesetappen die Alpen im grössten Naturpark der Schweiz erwandern. Damit dies ohne Abstieg ins Tal möglich wird, werden in den Etappenorten auf der Alp d'Err, in Stuls, Jenisberg und auf dem Septimer einfache Verpflegungs- und Übernachtungsstationen etabliert.

Ein Verein für die Umsetzung

Mitglieder im Verein «Parc Ela-Trek» sind die Verantwortlichen aller 4 Teilprojekte, die ein agrotouristisches Angebot aufbauen sowie der Verein Parc Ela. Das Präsidium übernimmt Gion-Franzestg Schaniel aus Tinizong, der für das Teilprojekt der Alpgenossenschaft Alp d'Err verantwortlich ist. Nach Genehmigung des Richtplans durch den Kanton, kann nun diesen Frühling mit der Umsetzung begonnen werden.

Regionaler Richtplan genehmigt

Bereits im Januar hat die Regierung des Kantons Graubünden für die Umsetzung den regionalen Richtplan Parc Ela-Trek genehmigt. Damit liegen auch die Voraussetzungen für die Umsetzung im Baubewilligungsverfahren vor.

Mehr Infos zum Projekt: parc-ela.ch/service/medien

respect-nature.ch

Auf respect-nature.ch sind Tipps aufgeführt, wie wir respektvoll mit der Natur umgehen und trotzdem unsere Freizeitaktivitäten geniessen können. Die Natur ist Freizeit- und Lebensraum zugleich. Wir teilen sie mit Pflanzen und Tieren. Je weniger wir deren Lebensräume stören, desto besser. Die Homepage wird vom Verein «Festival der Natur» im Auftrag des Bundesamts für Umwelt betreut. Mehr: respect-nature.ch



Auf dem Curver Pintg – Teil des Treks © L. A. Fischer

Zwei weitere Parc Ela-Partnerbetriebe

Dus ulteriours partenaris da menaschi digl Parc Ela

Sie bieten regionale Spezialitäten und achten auf Nachhaltigkeit: Das Hotel Solaria in Bivio und der Gastrobetrieb Florian's Weinstube in Savognin leben die Werte des Naturparks und erhalten neu das Parc Ela-Label.

Seit vier Generationen begrüsst und bewirbt die Familie Torriani mit Herzblut ihre Gäste im Hotel Solaria in Bivio. Zum Betrieb gehören das heimelige Restaurant Stübli, eine Pizzeria, die Hotelbar La Trapla und eine grosse Sonnenterrasse.

Auch Karin Hersche und Florian Unterkalmsteiner sind Gastronomen mit Leib und Seele. Ihre «Florian's Weinstube» liegt zentral in Savognin, wo sie ihre Gäste im

Restaurant mit Bar verwöhnen und in der Vinothek feine Spezialitäten anbieten.

Ein Parc Ela-Partnerbetrieb verpflichtet sich für eine nachhaltige Entwicklung:



- hält sich an Park-Grundsätze
- Speisekarte bietet Spezialitäten aus dem Park
- zuständige Person im Betrieb für Parc Ela-Partnerschaft. Informiert Gäste und Mitarbeitende zum Park

Das Parc Ela-Label wird Hotel- und Gastrobetrieben sowie für Produkte aus der Landwirtschaft oder für Handwerk vergeben.

Infos zum Parc Ela-Label: parc-ela.ch/label



Hotel Solaria in Bivio / Florian's Weinstube in Savognin

Wasser und Getreide aus dem Park

Ava e garnezza digl Parc Ela



Für einen guten Zweck: Karaffe «Ava digl Parc Ela»

Die Projekte «Ava digl Parc Ela» und «cuppa da soppa» werden vom Verein Parc Ela neu lanciert. Damit sollen der Genuss von Wasser und von biologischem Berggetreide aus dem Park gefördert werden. Für mehr Nachhaltigkeit und lokale Werschöpfung.

Gastronomiebetriebe im Park bieten bereits seit längerem frisches Hahnenwasser oder feinste Gerstensuppe in den Parc Ela-Karaffen oder den «cuppa da soppas» an.

Einerseits wird damit der Verkauf von biologischem Getreide von Gran Alpin und die Erhaltung des traditionellen Bergackerbaus unterstützt. Andererseits wird mit «Ava digl Parc Ela» der Genuss von Wasser aus dem Park gefördert. Ein Teil der Einnahmen für die Karaffen geht an Bildungsprojekte im Park. Die Karaffen sind für CHF 25.– und die Suppenkacheln für CHF 16.90 an den Infostellen oder im Parc Ela-Online-Shop erhältlich.

Parc Ela-Online-Shop unter: parc-ela.ch/shop

Projekt zur Stärkung regionaler Produkte

Project per rinforzar products regionalis

Mit dem neuen Projekt «Netzwerk Regionalprodukte Parc Ela» will der Verein Parc Ela zusammen mit regionalen Akteurinnen und Akteuren die Wertschöpfungsketten im Park stärken.



Feinste Produkte aus dem Parc Ela © Lorenz A. Fischer

Das Projekt zur regionalen Entwicklung setzt dort an, wo heute Lücken in der landwirtschaftlichen Wertschöpfungskette bestehen. Im Zentrum steht der Aufbau einer virtuellen Plattform, die Produzentinnen und Produzenten mit der regionalen Gastronomie verlinkt. Ausserdem soll ein Vertriebs- und Logistikzentrum aufgebaut werden, um Regionalprodukte preisgünstig und effizient vom Produktions- zum Verbrauchsort zu bringen. Zudem wird der Aufbau eines regionalen Schlacht- und Fleischverarbeitungszentrums geprüft, um Transportwege zu reduzieren. Eine gemeinsame Vermarktungsstrategie wird zukünftig die Sichtbarkeit, Wettbewerbsfähigkeit und Nachfrage von Regionalprodukten aus dem Park stärken.

Trockenmauerbau im Parc Ela:

Danke an zwei langjährige Mitarbeiter

Während den letzten zehn Jahren haben Luciano Giorgetta und Albi Signer zahlreiche Trockenmauerbau-Einsätze im Parc Ela geleitet und durchgeführt. Nun sind beide in die wohlverdiente Pension gegangen. Wir danken euch herzlich für euer langjähriges kompetentes Engagement für den Parc Ela!



curt e bung

Karen Trachsel aus Basel hat ab Anfang März 2020 ein 8-monatiges Praktikum für Kommunikation & Events beim Verein Parc Ela absolviert und unterstützt nun das Team noch bis Ende Mai bei verschiedenen Gestaltungsaufgaben und Projekten wie dem Aufbau eines IMS (Integriertes Management System).

Angelina Cebulla aus Zwieselberg hat ab Anfang Februar 2021 ein 7-monatiges Praktikum für Kommunikation und Events beim Verein Parc Ela angetreten. Sie studiert Geografie und kann bereits einige Erfahrungen im Bereich Eventmanagement und Kommunikation aufweisen.

Fabian Coray aus Tamins, **Nino Schenker** aus Oberwangen und **Adrian Ballat** aus Savognin unterstützen ab diesem Frühling die Trockenmauerbaugruppe des Vereins Parc Ela und werden zudem als Gruppenleiter bei Natureinsätzen tätig sein.

Tobias Stöckli aus Bretzwil, unterstützt uns von Anfang Mai bis Anfang Juli als Zivildienstleistender bei Natureinsätzen mit Schulen und Firmen.

Exkursionen im Parc Ela

Greifvögel beobachten, mehr zu Orchideen erfahren, Waldbaden oder die Dörfer im Park besser kennen lernen – schauen Sie sich das aktuelle Angebot an Exkursionen im Park an: parc-ela.ch/exkursionen

Aufruf zur Erfassung von Bruten der Felsenschwalben im Parc Ela

Die Ornithologische Arbeitsgruppe Graubünden (OAG) geht auch dieses Jahr der Frage nach, wie verbreitet es ist, dass Felsenschwalben an Gebäuden brüten. Haben Sie auch bereits Nester gesichtet oder möchten sich an Beobachtungen beteiligen? Dann wenden Sie sich an die folgenden Feldornithologinnen: Birgit Ottmer, 076 574 16 10, ottmer@wsl.ch (Albulatal) oder Astrid Thurner, 078 740 17 30, astrid.thurner@bluwin.ch (Surses).

Carstgangs ed ideias digl Parc Ela

Menschen und Ideen aus dem Parc Ela

Interview mit Susanne Schiesser aus Riom, gelernte Gärtnerin mit langjähriger Erfahrung im Garten- und Landschaftsbau.

Beim Projekt «Insektenoase Parc Ela» können sich Interessierte von Ihnen beraten lassen, wie sie ihren Garten insektenfreundlicher gestalten können. Warum braucht es hier eine besondere Beratung?

Auch bei uns im Park hat die Vielfalt der Insekten in den letzten Jahren abgenommen. Für die gesamte Artenvielfalt, aber auch für gesunde Gärten sind sie jedoch zentral. Da das Wissen um Insekten und ihre Bedürfnisse oft noch begrenzt ist, wollen wir mit unserer Beratung aufzeigen, wie mit einfachen Mitteln eigene Insektenoasen angelegt werden können.

Auf was achten Sie dabei besonders?

Im Zentrum steht, die Insektenvielfalt im Park zu fördern. Schon eine kleine umgestaltete Ecke auf einer Terrasse, einem Balkon oder in einem Garten kann mehr Lebensraum für die kleinen Tiere schaffen. Insekten helfen gegen Schädlinge und tragen dazu bei, dass der Garten auf natürliche Weise sein Gleichgewicht findet. Dabei ermöglicht eine vielfältige Pflanzwahl beispielsweise zusätzliche Futter- und Nistplätze für die Sechsenbeiner.

Wie sieht der Ablauf der Beratung aus?

Als erstes können sich Interessierte bei Regina Lenz vom Verein Parc Ela melden. Sie wird eine telefonische Beratung – den Gartencheck – machen, um abzuschätzen, wie der Garten insektenfreundlicher wird und erste Tipps geben. Wer anschliessend



eine Beratung vor Ort wünscht, kann mit mir einen Termin vereinbaren, damit wir gemeinsam einen Rundgang im eigenen Garten oder Balkon machen können. Dabei besprechen wir, wie dieser naturnaher und diverser gestaltet werden kann.

Was ist Ihnen besonders wichtig an einem Garten? Ich schätze Gärten, die vielseitig und mit verschiedensten Pflanzen und baulichen Elementen ausgestattet sind wie etwa mit Steinen, Holz oder Metall. Die Kunst ist, alles zu einer Harmonie zu kombinieren und so zu gestalten, dass sich Insekten und Kleintiere wohlfühlen.

Was ist Ihr Ziel bei Ihrer Beratung? Die Besitzerin oder der Besitzer des Gartens oder des Balkons sollen sich wohlfühlen mit der besprochenen Lösung und in der neu geschaffenen Insektenoase Ruhe finden und die Natur spüren. Kein Garten oder Balkon ist gleich wie der andere, es ist immer wieder eine spannende Herausforderung, eine gute Lösung zu finden.

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember! Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- Commember singul/Einzelmitglied (CHF 30.–)
- Famiglia/Familie (CHF 50.–)
- Uniun/Verein (CHF 50.–) Firma (CHF 50.–)

Nom/Name:	
Veia/Strasse:	
Nr.postal/lia - PLZ/Ort:	
E-Mail:	

Bitte senden an: Parc Ela Management, Stradung 11, 7450 Tiefencastel, Fax: +41 (0)81 637 00 94.
Anmeldung online: www.parc-ela.ch/mitglied